

Ludwig war 1670 seines Amtes als Landschreiber enthoben worden -] Solche den Khinden [Heinrich Ludwigs]<sup>2</sup> nidt Zu endtziehen Zelasen, sonder Seie darbey ... Zeschirmen. H. Sun [d.h. Heinrich Ludwig] hadt, solchss als er hie gewesen Jm Sin gehabt, die Landtschreiberei Zu Verkauffen, deswegen ich vil Streidt midt Jme gehabt hab.

Belanget wie der H. ... in einem Zedel vermeldt, sol geredt haben, wegen des H. ..., wird der Suhn felschlich vorgeben, darin mir Unrecht gschicht, bitte denselben deme nidt glauben Zegeben, dan er hingegen mir und andern auch dergleichen Sachen veriebt hadt; undt weilen ich von H. Bruoder haubtman durch mein Suhn vernomen das der H. ... ein Zusammenkhunfft begerdt, währe mier lieb, weillen ich willens in das Wallis baldt Zereisen, wan der H. ... bis khomen den Montag, den 6. July Abenss sich Zu Mury Zefinden wurde, wolte mich auch ob gleichwol es ab wegen, dahin ... begeben, alss dan von einem und anderen khan geredt werden, und die begerdte quitung überbringen wirdt. Der H. ... wolle mir Verzichen das demselben ich iezund nidt merers berichten thuon, weillen mir die Anwesende frendte leidt, und andere gschefft solchess nidt Zulasenthuon". Mit Grüssen auch an seine Gattin [Maria Margaritha P f y f f e r] schliesst das Schreiben.

1) Franz Ludwig von Roll war Gerichtsherr der Herrschaft Bernau.

2) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 866, 9.1.1.-9.1.4.

Original, mit Siegel - AH 63, 122-123 - Blatt 123<sup>r</sup> leer

56

1671 September 29., Bernau<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN VON [FRANZ LUDWIG] VON ROLL AN RITTER BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, STATTHALTER [VON STADT UND AMT ZUG] UND  
LANDESHPTM. [DER FREIEN AEMTER]<sup>2</sup>, ZUG

"Sein geliebtess ist mir durch Zerugbringer disess Zu meiner Haussankhunfft woll eingeben worden, auss deme und Vohrgeheden Vernomen hab, das H. Suhn [H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben] von Stadt und Land [Zug] Bandisierdt worden, Und Sich dermahlen Zu Einsidlen in dem Gottshauss ufhaldden tiehe und weilen Er nuhn dess gewaltss des H. ... endtwichen, hatt Er Sich ahn khein besser ohrt begeben khenen, welcher etwan durch Zusprechen der Geistlichen und Gnadt der Muodter Gottess, Sich besseren und in sich Selbsten gehn mecht, dan [bei] Gott alles miglich ist, Sunsten daran Sehr Zweifflen wurde, wan nidt

aldordt schon vill Miracul geschehen wahren. Dass dem angenommen Vogdt dass interesse der Landtschreiberei solle eingehendiget und übergeben werden, gedunckt mich nidt Radtsamb, dan durch dises endtlich solche den Khinden [Heinrich Ludwigs]<sup>3</sup> mechte Endtzogen werden wir midt merem bei der Zusammenkhunft darvon Zereden, will aber hoffen Seine G.H. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] solchess nidt werden gschehen lasen, dan der H. ... und ich der Khinder Nutzen mehr, alss andere betrachten werden,

Weiss also nidt wass mein Tochter [Maria Regina von R o l l, die Gattin Heinrich Ludwigs] begehren thuot, welchess Jhr man Jhren also bevohlen, und überredt haben wirdt; hiebey hab der H. ... ein schreiben ahn mein Tochter von Jhrer Muodter [Maria Agnes von S c h ö n a u] midt sigillo volante Zue empfan, welchess weidleiffig und erinnerlich ist, will hoffen werd den Nachkhomen, wan Seie nit etwan wie Jhr Man verstockt und den Eldtern nichtss mehr nachfragen thuot, dan Vill der meinung Seind, Er Jhren wass Zu essen geben und angetan hab, das Sei Jme so bestendig beiwohn und folgen tiehe. Die begerende Zusammenkunfft betreffend, wan diser orten der wimet Vorbey, in deme wihr bereits begriffen, so sich in 8 oder 10 tag Enden wirdt, wil ich gern dess H. ... bevelch erwarten, und Zu Jhme Nach Bremgarten, oder woh ess Jme beliebig hinkhumen". Mit Grüssen auch an seine Gattin [Maria Margaritha P f y f f e r] schliesst das Schreiben.

1) Franz Ludwig von Roll war Gerichtsherr der Herrschaft Bernau.

2) Fälschlicherweise als Landeshptm. und Statthalter der Stadt Zug bezeichnet.

3) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 866, 9.1.1.-9.1.4.

Original, mit Siegel - AH 63, 124-125 - Blatt 125<sup>r</sup> leer

57

1671 September 20., Bernau<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN VON [FRANZ LUDWIG] VON ROLL AN STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"Mit sonderen freiden hab ich vernomen, das der H. aus Jtalia [- dieser vertrat im August 1671 Stadt und Amt Zug auf den Jahrrechnungen von Lugano und Locarno -]<sup>2</sup> glickhlich und wol, mit quoter Verrichtung wider nach hauss ankumen, und annoch ... in quoter gesundheit befinden thuodt. Beinebenss ist mir Leid Zu Vernemen gewesen, das der Sohn H e i n r i c h L u d w i g [Zurlauben] noch bestendig in Seiner alten form Vordtfahren, und dem H. ...